



49. Jahrgang, Nummer 3, Amras, im September 2013

Amras im Bombenkrieg 1943-1945 – und was daran noch heute erinnert

Von Univ.-Prof. Dr. Franz-Heinz Hye



Die Trasse der Ersatzbahnstrecke vom Bergisel nach Hall führte nördlich des italienischen Friedhofes vorbei

Grob umschrieben, grenzt das Gebiet des heutigen Stadtteils von Amras im Norden und Osten an den Inn, im Süden an den Paschberg bzw. an das Gemeindegebiet von Ampaß, Aldrans und Lans sowie an die Stadteile Igls, Vill, Wilten und Pradl. Mit den Kriegsrelikten dieses so umschriebenen Gebietes soll sich der folgende Beitrag befassen.

Hält man sich vor Augen, dass die Eingemeindung von Amras erst nach jener von Pradl (1904) im Jahre 1938 erfolgte, so überrascht es einen nicht, dass sich nennenswerte Baumaßnahmen im Gebiet von Amras erst nach der Eingemeindung dieses alten Dorfes beobachten lassen. Erhebliche Aktivitäten im Bauressort nach 1938 in Amras – und dies klingt beinahe

ironisch – brachte erst der Zweite Weltkrieg und die Politik des Nationalsozialismus mit sich. Konkret galt dies besonders für die Luftraumsicherung bzw. Fliegerabwehr durch die „FLAK“ (=Fliegerabwehrkanonen).

Nicht zu überhören – und dies war ja auch die Absicht – war vor allem das AUFHEULEN der ALARMSIRENEN. Die mehr oder weniger wirkungsvollen Maßnahmen zur Sicherung der Bevölkerung nach KRIEGSBEGINN (1939) ließen jedoch noch lange auf sich warten und wurden daher nicht allzu ernst genommen. So erinnere ich mich daran, dass durch die mehrfachen Sirenen- und FLAK-Übungen bereits seit 1939 der Bevölkerung dermaßen das Gefühl

ihrer Ernsthaftigkeit genommen worden ist, dass sie von den Leuten lange Zeit eben nur mit der Bemerkung abgetan worden sind, es handle sich dabei ohnedies nur um ÜBUNGEN DER FLAK und nicht wirklich um Bombardements: Ich erinnere mich noch gut daran.

Umso verheerender waren dann die Wirkungen, als **am 15. Dezember 1943** der erste Bombenangriff über Innsbruck niederging. Unter der großen Zahl der damaligen Toten (258) befand sich auch die 18-jährige Maridl Steixner aus Amras.

Dem zweiten Angriff auf Amras fiel dann das alte Feuerwehrgerätehaus **am 19. Dezember 1943** zum Opfer.

Nachdem bei diesen Angriffen alle Kirchenfenster zerstört worden waren, wurde fortan – bis zur Erstellung neuer Fenster – der



Im Osterfeld wurden die ersten Gefallenen des ersten Bombenangriffes bestattet, später exhumiert und im Pradler Friedhof beigesetzt. Im Hintergrund die Hermann-Gmeiner-Akademie (vormals SOS-Kinderdorf)

Amraser Pfarrgottesdienst in der Stube beim „Stecher“ abgehalten.

In diesem Zusammenhang sei auch auf die vielen schönen Votivbilder und Hausfresken hingewiesen, die die Amraser Bevölkerung, unser damaliger Pfarrer Anton Plattner und Abt Schuler von Wilten an und in unserer Kirche und gestiftet haben wie die zweite große Glocke. Zu den Opfern und Leidtragenden des NS-Regimes in Amras gehörten auch jene, die in einem dreiteiligen Lager Opfer der Unmenschlichkeit geworden waren: Es war dies einerseits vom „**Roten Kreuz**“ betreute Kriegsgefangene, die nach der sogenannten „Landeskriegs-

ordnung“ behandelt werden mussten und in der Regel nach Kriegsende von der Deutschen Wehrmacht wieder an ihre Heimatstaaten ausgeliefert werden mussten. Die zweite Gruppe rekrutierte sich aus Arbeitskräften der „Verbündeten“. Als solche galten französische Soldaten jenes Teiles des französischen Heers bzw. der Regierung, welche unter dem mit Hitler verbündeten französischen General Pétain ihren Sitz in der Stadt Vichy hatte. Sie kamen bei uns eigentlich nicht als französisch-militärische Heeresinheit, sondern vielmehr als Arbeitstruppe zum Einsatz, namentlich bei Straßen- und Kanalarbeiten.



Eingang zum ehemaligen Luftschutzstollen beim Aufgang zum Ambraser Schlosspark

Die dritte und zugleich meist geplagte und schikanierte Gruppe dieser Häftlinge bestand – wenn überhaupt sie überleben durfte – aus **Juden, Zigeunern u.a.** sogenannte nicht lebenswürdigen Lagerinsassen. Sie wurden in der Regel vom Lager in Innsbruck-Reichenau in die bekannten großen NS-Konzentrations- und Vernichtungslager Mauthausen, Dachau, Buchenwald, Auschwitz ect. ect. deportiert.

Die Zuweisung in ein KZ erfolgte in der Regel durch die „Geheime Staatspolizei“, die „GESTAPO“, an deren Spitze wie überhaupt an der Spitze eines jeden „Reichsgaues“ der jeweilige „Gauleiter“ stand. Letzterer amtierte im Landhaus, insbesondere im „Neuen Landhaus“ in der südlichen Nachbarschaft des alten Landhauses. Die „GESTAPO“ hatte ihren Sitz anfangs im Ostteil der Bundes- bzw. Staatsbahndirektion, vor allem aber

im Amtsgebäude an der Herrngasse – der dortige Hinterhof war berüchtigt!

Von größter Wichtigkeit für den möglichst permanent intakten Betrieb der Eisenbahn namentlich auf der Brenner-Strecke und am Hauptbahnhof waren zusätzliche, provisorische, eingleisige Bahnanlagen. Konkret zu nennen ist dazu die bereits eingangs erwähnte Ersatzbahnstrecke vom Bergisel nach Hall.

Zur Bewältigung dieses Bahnabschnittes waren je eine Brücke über die Sill (bei den Sillhöfen) und über den Inn notwendig. Des Weiteren verlief diese Bahntrasse ungefähr längs bzw. südlich der Endstrecke der jetzigen Straßenbahnlinie „3“ bzw. nördlich vom Hofer- und vom Stecherhof, dann weiter ostwärts durch die Senke beim DEZ und von dort zur Innbrücke. Als eine besondere Problemstrecke dieses Abschnittes bleibt noch jene unmittelbar südlich vom Amraser bzw. vom Italienischen Militärfriedhof zu nennen, von wo die bedrohten Personen fluchtartig über freies, ungeschätztes Feld südwärts zum dortigen zivilen Schutzstollen stürmten.

Ähnliches vollzog sich auch bei jenem Schutzstollen am Nordrand des Ambraser Schlossparks (neben dem Nordeingang), über den heute die Brenner-Autobahn verläuft. Namentlich benützt wurde dieser Stollen für die Kinder, der unweit davon gelegenen Volksschule, wobei es stets als problematisch emp-



Das Ende der Notbahn in der Haller Zollfreizone

funden wurde, dass dieser Stollen nur ein Naturstollen und nicht ausbetoniert war.

Letzteres galt auch für einen weiteren bzw. dritten Stollen, der sich – weiter

westlich an der ehemaligen Straßen-trasse Straße nach Aldrans befand und unvollendet blieb.

Dieser Stollen ist dann auch einige Jahre nach dem Krieg – nachdem dort eine

Champignon-Zucht betrieben worden war – eingestürzt: Dabei kann man wahrlich von einem Wunder reden, zumal der Stollen nur wenige Tage zuvor vom Betreiber und vom Verfasser dieses Beitrages selbst besucht worden war!

Amras Aktuell

Downhillroute am Paschberg: Stadtsenat fasste Grundsatzbeschluss

(RMS) Der Trendsport Downhill sowie das Mountainbiken im Allgemeinen erleben in den letzten Jahren einen deutlichen Aufschwung. Es wird im Wald jedoch oft auch abseits der dafür vorgegebenen Strecken gefahren, was nach den Bestimmungen des Forstgesetzes verboten ist. In jüngster Zeit kam es daher besonders am Paschberg, wo sich ein Großteil der Waldflächen in Privatbesitz befinden, zu erheblichen Nutzungskonflikten und Spannungen zwischen GrundbesitzerInnen, Erholungssuchenden und SportlerInnen. Zudem kommt es durch die starke Frequentierung zu nachhaltigen Waldschäden und starken Bodenerosionen.

Seitens des städtischen Forstamtes wird schon seit längerer Zeit an einem entsprechenden Modell zur Wahrung

der Interessen der Waldwirtschaft und eines Angebots für eine geregelte und gesetzlich einwandfreie Ausübung des Downhill-Fahrens gearbeitet.

Der Stadtsenat fasste nun am 22. Juli einstimmig, auf Basis eines konkreten Projektvorschlages, den Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer offiziellen und legalen Downhillstrecke am Paschberg. Es ist die Errichtung einer ca. 1.800 Meter langen Downhillstrecke am Paschberg mit einer Befahrungsbreite von ca. einem bis maximal drei Metern geplant.

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der betroffenen WaldeigentümerInnen unter Berücksichtigung vereinbarter Rahmenbedingungen. Innerhalb einer Arbeitsgruppe wurden so gemeinsam mit den betroffenen GrundbesitzerInnen ein Maßnahmenkatalog und konkrete Vereinbarungen erarbeitet.

Zu diesen Bedingungen gehört die Klärung der Haftung und Entscheidungsfrage, Kontrolle der Routenbenützung, Aufrechterhaltung der Waldbewirtschaftung und des Jagd-

betriebes sowie konfliktfreie Kreuzungsgestaltung zu den Forstwegen (etwa durch Unter- bzw. Überführungen).

„Unter Berücksichtigung dieser klaren Regelungen können auch wir dieser Lösung zustimmen“, so Franz Mayr (Ortsbauernobmann Amras), einer der betroffenen WaldeigentümerInnen: „Der Respekt vor dem Eigentum soll jedenfalls gewahrt bleiben.“ Derzeit laufen Verhandlungen, um die schriftlichen Zustimmungen aller WaldbesitzerInnen zu erreichen.

„Ich freue mich über den Grundsatzbeschluss dieses Pilotprojektes, ganz nach dem Motto ‚Angebote statt Verbote‘. Durch die nachhaltige Regelung des Downhillsportes wird so ein attraktives Angebot für die Innsbrucker Jugend geschaffen“, betonte Forst-, Sport-, Kinder- und Jugendreferent Vizebürgermeister Christoph Kaufmann.: „Hier bieten wir Sportbegeisterten ein niederschwelliges Angebot – im Gegensatz zum anspruchsvollen Singletrail auf der Nordkette – das nicht nur Fortgeschrittene und Profis nutzen können.“

Kriegergedächtniskapelle am Amraser Friedhof – Quo vadis?

Seit einiger Zeit wird der Wunsch an den Trachtenverein „Die Amraser“ herangetragen, die bestehende Kriegergedächtniskapelle am Amraser Friedhof auch für die Aufbahrung von Toten, die am Amraser Friedhof bestattet werden, zu verwenden.

Zur Vorgeschichte:

Die ursprüngliche Totenkapelle am Friedhof verlor durch die Aufbahrung der Toten in der Aufbahrungshalle beim Pradler Friedhof seine Verwendung. Weiterhin konnten auch Hausaufbahrungen durchgeführt werden. Die Kapelle verfiel dadurch immer mehr und war daher ein Sanierungsgebäude. Der Initiative des Trachtenvereins unter seinem damaligen Obmann Hans Ullmann ist es zu verdanken, dass die Mitglieder des Trachtenvereins mit persönlichem und

finanziellem Einsatz diese Kapelle vor dem Abbruch gerettet haben und diesem Bauwerk mit der neuen Widmung als Kriegergedächtniskapelle einen neuen Sinn gaben. Das Ehepaar Hans und Brigitte Ullmann und jetzt Herbert und Ilse Ullmann betreuen diese Kapelle vorbildlich und bemühen sich um eine würdige Gestaltung und Pflege.

Auf Einladung des Obmanns des Trachtenvereins Wolfgang Ullmann trafen sich im Sommer Amtssachverständige mit Vertretern der Pfarre Amras, um eine eventuelle Nutzung als Totenkapelle zu prüfen. Das Ergebnis ist, dass nur mit einem sehr hohen finanziellen Aufwand für Heizung bzw. Kühlung, für einen neuen sicheren Eingang und für eine Ausgestaltung der Räumlichkeit eine Doppelnutzung möglich wird. Wer diese

Kosten tragen soll ist ebenso ungeklärt. Weiters ist dahingestellt, wer die Betreuung dieser Totenkapelle (Sperrdienst, Reinigung, Übernahme der Blumengestecke bei Beerdigungen) übernimmt. Der Trachtenverein selbst ist auch künftig bereit, die Betreuung der Kriegergedächtniskapelle so wie bisher durchzuführen.

Im Beitrag des Trachtenvereins „Die Amraser“ im vorliegenden Amraser Boten wird die Situation von Obmann Wolfgang Ullmann ebenso geschildert. Es sind alle eingeladen, die eine Meinung zu diesem Thema haben, sich an den Trachtenverein direkt zu wenden, um eine möglichst breite Meinungsfindung vor der Entscheidung zu gewährleisten. Kontakt bitte schriftlich an: **trachtenverein@amras.at**.

† Zum Gedenken



Senatsrat Dr. Hermann Schweizer

wurde am 29. Oktober 1929 in Innsbruck geboren. Nach der Hauptschule besuchte er für zwei Jahre die Bundesgewerbeschule und trat schließlich 1947 in den technischen Fachdienst des Fernmeldebetriebsamtes Innsbruck ein. In den Jahren 1952 bis 57 besuchte er die Arbeitermittelschule an der er die Reifeprüfung ablegte.

1959 trat Dr. Schweizer in den städtischen Dienst ein. Neben seiner Tätigkeit widmete er sich dem Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Innsbruck und beendete dieses 1966 mit seiner Promotion zum Dr. iur.

1976 wurde Senatsrat Schweizer durch den Stadtsenat zum Leiter der MA V ernannt. In dieser Tätigkeit, die er fast 20 Jahre bis zu seiner Pensionierung 1995 ausübte, hat Dr. Schweizer sich weit über seine dienstliche Pflichterfüllung hinaus im Sozialbereich engagiert. Mit unglaublicher Einsatzbereitschaft hat er die Gegebenheiten analysiert, die Notwendigkeiten erkannt und die entscheidenden Schritte zur Umsetzung gesetzt. Dem Einsatz von Dr. Schweizer ist es zu verdanken, dass die Innsbrucker BürgerInnen heute auf Serviceleistungen wie „Essen auf Rädern“, die Hauskrankenpflege, die Alternenholung in Westendorf und die Alten- und Haushaltshilfe zurückgreifen können. Frühzeitig hat er auch den Wandel in den Anforderungen an die Alten- und Krankenpflege erkannt und war federführend an der Umsetzung von Pflegestationen in den Wohnheimen Pradl, Saggen und Hötting beteiligt. Dr. Schweizer hatte maßgeblichen Anteil

daran, dass in Amras eine Seniorenstube ins Leben gerufen wurde, die sich auch heute noch großer Beliebtheit erfreut.

Für Dr. Schweizer war Beruf auch Berufung: Auch nach seiner Pensionierung arbeitete er ehrenamtlich im Wohnheim Pradl, wobei ihm besonders die seelsorgliche Begleitung der Heimbewohner am Herzen lag. Neben seinem Beruf war die Familie, seine Frau und die vier gemeinsamen Kinder der Lebensmittelpunkt für Hermann Schweizer.

Für sein außergewöhnliches Engagement für die soziale Versorgung der Innsbrucker BürgerInnen wurde Dr. Schweizer 2000 mit dem Sozialehrenzeichen der Stadt Innsbruck ausgezeichnet.

Dr. Hermann Schweizer verstarb am 12. Juni 2013 im 84. Lebensjahr und wurde unter überaus großer Anteilnahme in Amras zu Grabe getragen.

19. Amraser Dorffest 2013



Eröffnung des Kindernachmittags vlnr.: Dorffestobmann Hannes Trenkwalder, Leiter der RLB Amras Thomas Elzenbaumer, Serviceberaterin RLB Amras Claudia Bliem; Dorffestobmann Stellvertreter Wolfgang Ullmann, Organisatorin des Kindernachmittages Jacqueline Hundsbichler, Vizebürgermeister Christoph Kaufmann

Am 28. und 29. Juni 2013 fand das traditionelle zweitägige Amraser Dorffest rund um den Stecherplatz statt. Es war heuer das 19. Fest in ununterbrochener Reihenfolge im Zweijahres-Rhythmus. Bei der offiziellen Eröffnung konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden.

Beim Bieranstich bewies Frau Bürgermeisterin Mag.^a Christine Oppitz-Plörer ihr Können. Die Stadtmusikkapelle Amras eröffnete anschließend musikalisch das Dorffest. Obwohl die Temperaturen nicht unbedingt zum Sitzen im Freien einluden, war das Fest gut besucht. Am

Freitag herrschte mit den „Rosskoglbua“ und am Samstag mit den „Tiroler Krachern“ trotz der kühlen Temperatur und feuchten Wetterlage gute Stimmung. Die Weinlaube war auch heuer wieder im Innenhof des „Hoferbauern“, der Familie Nagiller, ein beliebter Treffpunkt. Bei gutem Wein, verschiedenen Aufstrich- und Speckbroten und aus eigener Herstellung erzeugten Hofer-Schnapsl'n wurde an beiden Tagen bis in die Morgenstunden gefeiert. Für das junge und junggebliebene Publikum waren auch heuer wieder die Jungbauern mit dem Discozelt vertreten.

Leider war aufgrund des schlechten Wetters am Samstag nur ein kleines Rahmenprogramm beim Kindernachmittag möglich. Dank unseres „Megaschirms“ konnten aber das Konzert der Musikkapelle Feldthurns, das Kinderschminken und kleine Spiele durchgeführt werden.

Auch beim leiblichen Wohl wurde auf nichts verzichtet. In gewohnt perfekter Weise konnten die bekannten Amraser Hendlin und seit heuer auch der Amraser „Burger“ konsumiert werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Anrainern für das Wohlwollen, die Unterstützung und das Verständnis vor, wäh-



Schützenhauptmann Herbert Schuh mit
Bürgermeisterin Mag.^a Christine Oppitz-Plörer



Bürgermeisterin Mag.^a Christine Oppitz-Plörer und
LAbg. Kirchmair mit den Vertretern der Dorffestvereine nach
dem gelungenen Bieranstich



Die Pfiffbar bestens besetzt!



Die fleißigen Damen bei der Kiachlstation



Die Hendln waren heuer wieder hervorragend!



Beste Qualität wurde auch von der Grillstation wieder geliefert!



Frau Bürgermeisterin Mag.^a Christine Oppitz-Plörer und Landtagsabgeordneter Heinz Kirchmair beim Bieranstrich

rend und nach dem Dorffest bedanken. Vergelt's Gott! Herzlich bedanken darf ich mich aber auch bei den Obleuten der Amraser Vereine samt ihren Mitgliedern und Helfern für die Mitwirkung, ohne die der Erfolg des Dorffestes nicht möglich gewesen wäre. Weiters gilt mein Dank dem Dorffest-Ausschuss und hier vor allem dem Schriftführer Wolfgang Ullmann, dem Wirtschafter Ewald Augsten und dem Kassier Michael Steixner,

welche durch ihre Erfahrung und Akribie maßgeblich für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Nicht zuletzt gilt aber mein Dank den Besuchern, die sich trotz des nicht gerade freundlichen Wetters nicht davon abhalten haben lassen, beim Amraser Dorffest dabei zu sein. Es würde mich sehr freuen, wenn es in 2 Jahren wieder möglich wäre, ein Amraser Dorffest zu veranstalten!

Hannes Trenkwalder



Trotz des schlechten Wetters großer Andrang beim Luftballonstart



„So vermag uns nur das Kind selber zu enthüllen, welches der natürliche Bauplan des Menschen ist.“

(Maria Montessori)

Mit dieser Einstellung begleiten wir die Kinder respektvoll und liebevoll in ihrer Entwicklung. Dabei achten wir darauf, wo das Kind gerade steht, was es braucht und können es so individuell fördern. Gleichzeitig unterstützen wir die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit der Kinder.

Spielgruppe „nidolino – Das Montessori-Nestchen“

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag
8 – 12 Uhr

Alter der Kinder:
18 Monate bis 4 Jahre

Eltern-Kind-Gruppe

In unserer Eltern-Kind-Gruppe können 1- bis 2-Jährige erstmals den Kontakt zu anderen Kindern unter der sicherheitsgebenden Anwesenheit eines Elternteils pflegen.

Donnerstag 15.00 – 16.30 Uhr

Kontakt:

**Verein Montessori pur
Mosengasse 6,**

6020 Innsbruck

Tel.: 0664/4525164

Judith Oberluggauer

oder 0664/3916423

Simone Seebacher

e-mail: nidolino@chello.at

www.nidolino.at

Elternverein an der VS Amras



Dekoration im Foyer der Volksschule

Bereits wieder in das neue Schuljahr gestartet, möchten wir noch von den Aktivitäten am Ende des vergangenen Jahres berichten:

Am 21. Juni besuchte unser Vorstandsmitglied Bernhard Egger die 3. Klassen, um den Kindern das Verhalten im Brandfall mit seinem Vortrag „Es brennt, was tun, was tun“ näher zu bringen. Danke, Bernhard, für deinen Einsatz! Passend zum Sommerbeginn kam Luigi mit lautem Gebimmel in der großen Pause in die Schule. Die Schüler und auch alle Lehrerinnen freuten sich über das Eis.

Eine weitere Freude konnten wir den Kindern und Lehrerinnen am Sportfest mit unserem Obstbuffet bereiten. Danke an Familie Bernhard für die großartige Obstspende.



Das Schuljahr begann für uns vom Elternverein bereits in der letzten Ferienwoche. Gemeinsam mit fleißigen Kindern dekorierten wir den Eingangsbereich für den Schulanfang.

Wir wünschen allen ein schönes und spannendes Schuljahr!

Simone Seebacher

Volksschule Amras

direktion@vs-amras.tsn.at | www.vs-amras.tsn.at

Zum Beginn des neuen Schuljahres wollen wir in schon gewohnter Manier über wichtige Ereignisse, die sich am Ende des alten Schuljahres ereignet haben, berichten. Über das Schuljahr 2013/14 gibt es in der nächsten Ausgabe des Boten die entsprechenden Neu-

igkeiten.

Finanzielle Hilfe für Hochwassergeschädigte in Kössen

Für die Kinder der Schule waren die Auswirkungen des Hochwassers in Kössen ein erschreckendes Erlebnis.

Spontan entschloss sich daher die Klasse 2b mit den Klassenlehrerinnen Monika Strobl und Nina Karlicky unter Mithilfe von zahlreichen Eltern der Klasse und natürlich der Kinder, eine gesunde Jause allen Schulkindern anzubieten. Der daraus erzielte Reinerlös wurde einer betroffenen Familie übergeben. Eine wahrhaft beispielhafte Aktion!

Partnertreffen der Amraser Volksschulkinder an der Grundschule Andechs

Die Vorfreude war riesengroß, denn nach dem letztjährigen Treffen der Andechser in Amras konnte heuer der Gegenbesuch in der Partnerschule in Andechs stattfinden.

Wir fuhren mit dem Bus mit allen 4. Klassen und den Lehrpersonen Karolina Agerer und Karin Sattler über Garmisch, Murnau zum schönen Ammersee, genau hin zur „Carl-Orff Grundschule Andechs“. Unser Eintreffen wurde schon sehnsüchtig erwartet. Die gesamten Andechser Kinder hatten sich versammelt und die gemeinsame Partnerhymne wurde gesungen. Nach dem Empfang begaben wir uns in den Konzertsaal und präsentierten den versammelten



Übergabe des Reinerlöses an die hochwassergeschädigte Familie in Kössen



Uraufführung des Musical „Tuishi Pamoja“ durch die 4. Klassen beim Partnerbesuch in Andechs/Bayern

Andechser Kindern unser Schulmusical „Tuishi pamoja“ - eine Geschichte rund um eine Zebra – und einer Giraffengruppe, die zuerst kräftig stritten und sich später in Freundschaft annäherten. Die Uraufführung war uns dank der Bühnen- und Tontechnik von Bernhard Egger hervorragend gelungen. Es gab kräftigen Applaus. Ein umfangreiches Programm wartete dann auf die Kinder: Gemeinsame Malübungen im Stil von Andy Warhol

durch Valentina und zur Überraschung aller das Einüben einer Rap-Version von „Tirol isch lei oans“ durch einen aus Tirol stammenden und in Andechs unterrichtenden Lehrern. Es war wirklich eine Freude zu sehen, wie gut sich die Kinder partnerschaftlich verstanden und er die Kinder mitriss.

Auf die Kinder wartete nun eine schmackhafte bayrische Mittagsjause. Danke vielmals den Mitgliedern des

Andechser Elternvereins für die Zubereitung. Anschließend erklommen wir mit unserer „Fremdenführerin“ Barbara Pfaffinger den „Heiligen Berg“ von Andechs und besuchten die Klosterkirche und natürlich das Grabmal von Carl Orff. Als „Gastgeschenk“ an die Amraser Kinder gab es anschließend eine Schifffahrt auf dem Ammersee, die die Gemeinde Andechs großzügig sponserte. Mit großer Begeisterung bestieg man in Herrsching den riesigen Dampfer und suchte sich an Deck einen guten Platz. Für die Kinder war es von der ersten Minute an ein tolles Erlebnis. Viel zu kurz erschien den Kindern die Rundfahrt, denn bald hieß es Abschied nehmen. Eine richtige bayrische Brotzeit wurde uns noch auf den Weg mitgegeben. Wir verabschiedeten uns mit dem Versprechen unsere Andechser Freunde in Innsbruck bald wieder begrüßen zu dürfen. Herzlichen Dank an alle Kinder und besonders an die engagierten Lehrpersonen mit Rektorin Barbara Pfaffinger für diese wirklich perfekte partnerschaftliche Begegnung. Danken möchten wir auch besonders der Stadtgemeinde Innsbruck (Abteilung für Erziehung, Bildung und Gesellschaft, Frau Dr. Zangerl) für die Übernahme der Buskosten.

Leselöwen im Kindergarten

Diese Lese-Aktion dient als Vorarbeit und Kennenlernen der Schulanfänger und wird anstelle des Buchstabenfestes durchgeführt. Ziel ist nicht nur die zukünftigen Lesepaten der Kinder der ersten Klasse kennenzulernen, vielmehr entstehen aus dieser Verbindung schon die zukünftigen Buddies („Beschützer“ für das erste Schuljahr) Die Kinder der 3. Klassen mit ihren Lehrpersonen gaben sich viel Mühe und lasen den Schulanfängern aus bekannten Kinderbüchern im Kindergarten und an der Volksschule vor.

Lesenacht der 2a Klasse

Was kann für ein Kind spannender sein als in der Schule zu übernachten? Das dachten sich die Lehrerinnen Kirstin Habringer, Ruth Höller und Michaela Rainer der 2a Klasse und erfüllten „ihren“ Kindern zum Abschluss des Schuljahres diesen besonderen Wunsch. Ein tolles literarisches Angebot wartete auf sie, eine Leserally im Turnsaal mit Taschenlampe sorgte für gehörige Spannung. An Schlaf war sowieso nicht zu denken



Eisaktion des Elternvereines



Bernhard Egger informierte über vorbeugenden Brandschutz

und so kam es, dass eine müde Schülerschar am nächsten Morgen von den anderen Volksschulkindern willkommen geheißen wurde.

Nach einem umfangreiche Frühstück (danke an die Sachspenden der Eltern!) erlebten die Lehrerinnen ihre Kinder so ruhig wie nie zuvor

Sportfest deluxe

Bei traumhaftem Sommerwetter auf dem Kunstrasenplatz in der Wiesengas-



Die Schulband der VS Amras umrahmte die Einweihung des Quellbrunnens auf der Aldranser Alm

se mussten die Kinder zahlreiche Stationen absolvieren. Es ging diesmal – im Unterschied zu den vergangenen Jahren – beim Sportfest um einen Teamwettbewerb, d.h. Kampf um Meter und Sekunden. So kam der sportliche Ehrgeiz nicht zu kurz. Nach den spannenden Wettkämpfen hatte unser Elternverein eine hervorragende gesunde Jause vorbereitet. Danke an die Familie Bernhard als Obstlieferanten. Wir dürfen uns auf diesem Wege noch einmal im Namen

der Volksschulkinder herzlich bei allen Mitarbeitern des Elternvereines bedanken – ein Sportfest deluxe!

Neuer Trinkwasserbrunnen im Amraser Hochwald

2012 entstand im Rahmen einer Exkursion der Volksschule Amras die Idee, an der Schreyerbach-Quellfassung einen Brunnen mit einem kleinen Rastplatz zu errichten. Ausschlaggebend war der Wunsch der Kinder, nicht nur das Gebäude der Quelle zu besichtigen, sie wollten gerne das frische Quellwasser kosten. Diese Idee nahm der Obmann der Agrargemeinschaft, Hans Zimmermann, gerne auf. Durch die Zusammenarbeit zwischen der Agrargemeinschaft Amraser Hochwald, der Stadt Innsbruck und der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, war die Umsetzung dieser Idee möglich. Zwei Bänke und ein Tisch runden das Erfrischungsangebot des nett gestalteten Rastplatzes ab. Am 3. Juli waren Bürgermeisterin Mag.^a Christine Oppitz-Plörer, Frostreferent Vizebürgermeister Christoph Kaufmann, Amtsvorstand DI Andreas Wildauer (Land- und Forstwirtschaft) und Johann Zimmermann (Obmann Agrargemeinschaft Amraser Hochwald) vor Ort, um der Einweihung und Segnung des neuen Rastplatzes durch den „Hochwaldkurat“ Diakon Nikolaus Albrecht beizuwohnen.

Musikalisch umrahmt wurden die Feierlichkeiten von der Schulband der Volksschule Amras und dem Chor der



Hervorragende Verköstigung durch den Elternverein beim Sportfest der Volksschule Amras

4b Klasse unter Klassenlehrerin Karolina Agerer gemeinsam mit Direktor Christian Bramböck, der sogar eine „Quellenpolka“ eigens für die Einweihung komponiert hatte. In der Triomelodie heißt es sinngemäß: „Schreyerquellenwasser

macht uns so viel Freud, sprudelt jetzt für immer für die Wandersleut. Unser bestes Wasser ist jetzt für alle da, trinken es mit Freude – heut und das ganze Jahr!“ Mit Freude durfte er die Komposition an den Obmann der Agrargemeinschaft

Amraser Hochwald, Hans Zimmermann, übergeben mit dem herzlichen Dank für die Organisation des Transportes der Kinder und deren Verköstigung auf der Aldranser Alm.

Dir. Christian Bramböck



Trachtenverein „Die Amraser“

Am 7. Juni haben wir einen Bocciaabend in Amras veranstaltet. Das Interesse an der für uns unbekannteren Sportart war sehr groß. Außerdem lockten nach dem Spiel italienische Schmankerl vom Boccia – Weltmeister Nikki Natale persönlich zubereitet. Vom Club selbst wurden uns Betreuer gestellt und so konnten wir ein sehr nettes und harmonisches Turnier

austragen. Gewinner wurde das Team um Ernst Ullmann (mit Susi und Wolfgang Ullmann). Bedanken möchten wir uns beim Bocciaclub für den interessanten und netten Abend. Eine Wiederholung ist für das nächste Jahr auf jeden Fall wieder angedacht.

Am 20. Juni absolvierten unsere Jugendlichen und Aktiven einen vielbe-



Auftritt beim Amras Abend

klatschten Auftritt vor dem Goldenen Dachl. Die starke Abordnung zeigte dem interessierten Publikum ihr Können.

Tags darauf hatten unsere Kinder und Jugendlichen schon den nächsten Auftritt. Diesmal traten sie beim Jubiläumsfest des Cafe / Restaurants Martin auf. Beim Amraser Dorffest übernahmen wir wieder die Grillstation. Unsere Hendl sind ja immer sehr gefragt, und so konnten wir uns trotz des schlechten Wetters nicht über Arbeitsmangel beklagen. Nach der Eröffnung des Festes zeigten unsere Kinder und Jugendlichen ihr Können. Auch der Einzug mit landesüblichem Empfang zeugte wieder vom Zusammenhalt der Vereine und vom funktionierenden Dorfleben.

Die Eröffnung des neuen In-Hotels, des „Adlers“, durften unsere Aktiven beiwohnen bzw. auch für eine Einlage sorgen. Der Flashmop ist sehr gut angekommen und auch das Platteln hat den Vip-Gästen sehr gut gefallen. Wir bedanken uns bei der Familie Ultsch für die Einladung und den gelungenen Abend.

Am 3. August fand der „Amras Abend“ im Hotel Charlotte statt. Die Musikkapelle Amras, die Amraser Matschgerer und unser Trachtenverein gestalteten den Abend. Bedanken möchten wir uns ganz herzlich beim Hausherrn Hans Steixner. Nach den 2 Tiroler Abenden fand dieser Abend ja im Freien und somit in größerem Rahmen statt. Als Höhepunkt gab es dann noch den Jubiläumsfilm der Amraser Matschgerer zu sehen. Schade, dass der einsetzende Regen das Zuschauen etwas störte. Unsere jährliche Theaterfahrt führte uns diesmal wieder nach Kufstein zum Operettensommer. Auf dem Programm

Tiroler Brenn.Punkte

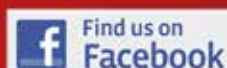
www.edelbrandsommelier.eu

Tag der offenen Tür
am 12. Oktober 2013
ab 14:00 Uhr



- Signum
- Sommeliertorte
- Aromastraße

ab 17.00 Uhr
Dämmererschoppen
mit der
„Amraser Klangwolke“
im CAFE TRAPPSCHLÖSSL





Trachtenvereinsjugend

stand „Der Vogelhändler“. 21 Mitglieder folgten unserer Einladung und genossen dann die schöne Aufführung.

Der Herbst wird wieder sehr spannend und auch teilweise anstrengend. So ist eigentlich jedes Wochenende im September und Oktober ausgebucht. Über diese diversen Veranstaltungen dürfen wir dann im nächsten Boten wieder berichten.

Nachdem es die letzte Zeit einige Diskussionen rund um das von uns betreute Kriegerdenkmal gab, möchten wir hier wieder einmal ein paar Zeilen zu unserer Kriegerkapelle anmerken:

1951 wurde der Beschluss gefasst, die dem Verfall preisgegebene Kapelle auf dem Amraser Friedhof zu einem Krie-

gerdenkmal umzugestalten. In vielen Stunden konnten die freiwilligen Helfer unseres Vereines unter größter finanzieller Belastung der Vereinskasse dieses einmalige Werk im Oktober 1952 beenden. Immer wieder wurde die Kapelle restauriert. So waren 1971 und 1986 größere Arbeiten nötig. Auch jetzt wäre wieder eine größere Investition notwendig. Durch diesen Aufbau und die Sanierungen haben wir ein sehr wertvolles Tiroler Kulturgut erhalten und einen kleinen Beitrag zur Volkskultur geleistet. Der Grund, auf dem die Kapelle steht, gehört der Stadt Innsbruck und somit auch die Kapelle selbst. Die Kapelle gäbe es aber auf jeden Fall nicht mehr, wenn wir sie nicht aufgebaut und über 60 Jahre erhalten hätten.

Einige Amraser wünschen sich, dass unsere Kapelle in Zukunft auch als Totenkapelle genutzt werden kann. Wir wollten die Bedingungen prüfen und haben deshalb die zuständigen Fachleute (Liegenschafts- und Friedhofsverwaltung, Bundesdenkmalamt, Amtsarzt) sowie Vertreter der Pfarre und unseres Vereins zu einem Gespräch eingeladen. Dankenswerterweise stellte unser hochwürdiger Herr Pfarrer Patrick Busskamp seine Räumlichkeiten zur Verfügung. Danke an dieser Stelle auch für die Bewirtung. Einige Voraussetzungen müssen natürlich erfüllt werden. Und hier kamen schon einige Punkte auf den Tisch, welche es sicher nicht leicht machen würden, dem Wunsch mancher nach dieser Umwidmung nachzukommen. Strom, Kühlung, Heizung, neue Glastür sind nur die baulichen Veränderungen. Aber wer übernimmt die Verantwortung? Dazu kommt, dass es eine 24 Stunden Regelung gibt (max. Zeit, zu welcher der Sarg in der Kapelle sein darf), d.h. dieser müsste dann immer wieder zum Beten und zum Begräbnis hin und her geführt werden. Viele Fragen sind hier noch offen. Um die Kosten und Verantwortung hat sich seit über 60 Jahren ja der Trachtenverein gekümmert. Wäre eine Aufbahrungskapelle aber noch eine Aufgabe für uns? Spannende Diskussionen und Recherchen werden noch folgen. Wir werden euch auf dem Laufenden halten.

Wolfgang Ullmann

auch den anderen Dorffestvereinen, allen voran Hannes Trenkwalder, der als Dorffestobmann großartige Arbeit geleistet hat, danken.

50 Jahre Konzerte im Schloss Ambras

Die Stadtmusikkapelle Amras eröffnete ihre Konzertreihe mit dem Sommerkonzert am 30.6.2013 im wunderschönen Park des Schlosses Ambras. Dieses Konzert hatte außerdem einen besonderen Anlass: Vor 50 Jahren war die Stadtmusikkapelle Amras maßgeblich an der Entstehung der „Ambraser Schlosskonzerte“ (jetzt „Festwochen der Alten Musik“) beteiligt, denn erstmals gab es auf Schloss Ambras Konzerte von Bläsergruppen der Stadtmusikkapelle Amras. Heuer wollten wir daran erinnern: Neben den Stücken des Sommerprogramms präsentierte sich eine Gruppe der Mu-



Musikkapelle Amras

Kidsclub Openair beim Café Martin

Aus Anlass des 30-jährigen Bestandes des Café Martin konnte das Jugendblasorchester Kidsclub der Stadtmusikkapelle Amras sein alljährliches Kidsclub Openair in diesem großartigen Rahmen veranstalten. Dabei präsentierte sich der Kidsclub mit einer tollen Stückauswahl, durch die er großen Beifall ernten konnte. An dieser Stelle möchte sich die Stadtmusikkapelle Amras beim Café Martin für das Engagement und die Möglichkeit des Auftritts bedanken.

Amraser Dorffest 2013

Die Stadtmusikkapelle Amras eröffnete das Dorffest gemeinsam mit allen anderen Dorffestvereinen mit dem Einmarsch und einem anschließenden Standkonzert auf dem Stecherplatz. In der lauschigen Laube des Hoferbauern wartete die Musikkapelle köstliche Weine und die prämierten Schnäpse unseres Musikmitgliedes Anton Nagiller auf. In Kombination mit Musik füllte sich die Laube schnell und durch die mäßige Wetterlage fand die Weinlaube großen Anklang. Wir möchten den zahlreichen BesucherInnen für Ihr Kommen, aber



Beste Stimmung beim Dorffest in Feldthurns



Unser Ehrenkapellmeister dirigierte die Bläsergruppe



Obmann Stefan Riess begrüßt die Gäste beim Amraser Abend

sikkapelle mit alter Bläsermusik, strahlenden Fanfaren und doppelchörigen Werken, die von Ehrenkapellmeister Prof. Andreas Bramböck, welcher diese Konzerte bereits vor 50 Jahren initiierte, geleitet wurde.

Sommerkonzerte 2013

Auch in diesem Sommer wirkte die Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Hans Zimmermann bei diversen Sommerkonzerten des Tourismusverbandes mit. Sowohl in unserem Stadtteil Amras, als auch im Schulgarten in Iglis, war das Publikum begeistert von unseren Darbietungen. Auch die „Amraser Musikanten“, welche ausschließlich aus Mitgliedern unseres Vereins bestehen, unterhielten das Publikum unter der Leitung von Dir. Christian Bramböck in gewohnter Manier beim letzten Sommerkonzert im Garten des „Cafe Regina“. An dieser Stelle bedanken wir uns bei unserem treuen Publikum und bei den spendablen Wirten und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr unsere Zuhörer an lauen Sommerabenden musikalisch verwöhnen können.

Konzert beim Dorffest in Feldthurns

Am 28.7.2013 folgte die Musikkapelle Amras wieder einer Einladung der Musikkapelle Feldthurns (Südtirol) zu ihrem Dorffest. Eine Abordnung der Musikkapelle reiste bereits einen Tag früher an, um den Samstagabend am Dorffest verbringen und die freundschaftliche Verbindung zur Musikkapelle pflegen zu können. Am Sonntag wurde dann wie geplant ein Frühschoppenkonzert im Schlossgarten gestaltet. Am Nachmittag fand ein Festumzug statt. Nach diesem ließen wir den Tag gemütlich im Schlossgarten ausklingen.

„Amraser Abend“ im Hotel Charlotte

Am 3.8.2013 veranstaltete die Musikkapelle Amras gemeinsam mit dem Trachtenverein „Die Amraser“ und den Amraser Matschgerern einen „Amraser Abend“ im Hotel Charlotte. Neben zünftigen Märschen der Musikkapelle präsentierte der Trachtenverein Tänze und Plattler. Gemeinsam gaben wir den Holzhackermarsch sowie den Tiroler Fackeltanz zum Besten. Am Ende der Veranstaltung wurde der äußerst gelungene Film der Amraser Matschgerer „360 Jahre Fasnachtsbrauchtum in Am-

ras“ uraufgeführt. Wir bedanken uns für die große Zahl an Besuchern trotz Regenwetters und möchten auch den beiden Vereinen, dem Trachtenverein „Die Amraser“ sowie den Amraser Matschgerern, für die gute Zusammenarbeit danken.

Vorschau

Vorausblickend dürfen wir zwei Veranstaltungen der Musikkapelle in diesem Herbst ankündigen, zu denen wir Sie herzlich einladen wollen:

Sonntag, 10.11.2013:
Cäcilienfrühschoppen des Kidsclub der Stadtmusikkapelle Amras im Café Regina

Sonntag, 17.11.2013:
Cäcilienmesse der Stadtmusikkapelle Amras um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Amras

Mirjam Bramböck



Freiwillige Feuerwehr Amras



Gratulation an Hans Wieser und Stephan Wegscheider zum runden Geburtstag

60. Geburtstag von Stephan Wegscheider

Stephan lud uns anlässlich zu seines 60ers ins Cafe Martin zum Abendessen ein. Sehr gerne folgte der Ausschuss seiner Einladung. Wir verbrachten wie immer mit Stephan einen lustigen und netten Abend. Bei der Übergabe eines kleinen Präsentes dankte Kommandant Walter Laimgruber Stephan für seine in den letzten Jahrzehnten ausgeführten Tätigkeiten in der Feuerwehr Amras wie z.B. Zugskommandant, Kantineur und nicht zuletzt seiner Aufgabe als Kassier.

Die Freiwillige Feuerwehr Amras möchte sich bei dir Stephan für deine unzähligen geleisteten Stunden und für deine Treue recht herzlich bedanken und wünscht dir auf deinem weiteren Weg noch viel Glück und Gesundheit.

50. Geburtstag von Johann Zimmermann

Am 24. Juni besuchten wir, der Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Amras, unseren Kameraden Hans Zimmermann und gratulierten ihm zu seinem 50er. Im Kreise seiner Familie genossen wir bei netten Gesprächen über seine unzähligen Tätigkeiten in Amras eine herrliche Jause.

Im Anschluss dankte Kommandant Laimgruber unserem Hans für seine Treue zur Feuerwehr Amras und für seine Tätigkeit als Chronist. Wir möchten dir Hans noch einmal recht herzlich zu deinem Jubiläum gratulieren und wünschen dir noch viel Glück und Gesundheit auf deinem weiteren Lebensweg.

Abschlussübung beim Bezan Bauern

Gebäudebrand mit eingeschlossenen Personen; starke Rauchentwicklung; mehrere Anrufe eingegangen; Bauernhof Bezan... So lautete die Alarmmeldung für unsere heutige Abschlussübung im Frühjahr.

Annahme war ein Brand in einer Garage, der auf das Wirtschaftsgebäude übergreift. Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter machte sich sofort ein Atemschutztrupp zum Innenangriff und zur Personensuche auf. Die Mannschaften unserer restlichen Fahrzeuge konzentrierten sich auf das Schützen von Nachbargebäuden und einen Löschangriff über die Drehleiter der FF Hötting. Ziel einer solchen Übung ist es, größere brandgefährliche Objekte im Einsatzgebiet kennen zu lernen, um im Einsatzfall nicht lange über die Anfahrt oder die Fahrzeugaufstellung nachdenken zu müssen. Ebenfalls kann man sich ein Bild über die Wasserversorgung machen, oder weiß im vorhinein schon über gewisse Gefahren am Einsatzort Bescheid.

Wir möchten uns hiermit noch einmal bei der Familie Marthe für das zur Verfügungstellen ihres Hauses und für die Verpflegung nach der Übung bedanken. Ebenfalls möchten wir uns bei der FF Hötting bedanken, die uns mit ihrer Drehleiter unterstützt hat.

Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze/Silber

Erstmals in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Amras holte sich eine Gruppe das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber. Nachdem sich letztes Jahr schon eine Gruppe das FLA in Bronze beim Landesbewerb in Waidring erkämpft hat, schlossen sich heuer noch ein paar Mitglieder dieser Gruppe an und trainierten für das FLA in Silber. Die Gruppe trainierte von März bis Juni 2-3mal pro Woche für dieses Abzeichen.



Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber für die FF Amras

Am 15. Juni war es dann soweit. Beim Landesbewerb im Innsbrucker Tivolistadion trat die Gruppe zuerst beim FLA in Bronze an und erlangte dieses fehlerfrei. Anschließend erkämpfte sich die Gruppe, bestehend aus Fellner Sebastian, Schiener Bernhard, Baldermann Thomas, Robineau Lucas, Frischmann Tobias, Tschurtschenthaler Florian, Mayer Patrick, Trenkwalder Hannes und Trenkwalder Michael das FLA in Silber.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Amras gratulieren recht herzlich zu der hervorragenden Leistung!

Bezirksfeuerwehrtag in Amras

Der 50. Bezirks-Feuerwehrtag seit der Aufteilung der heutigen BFVerbände

Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land wurde am 23. Juni im Gemeindesaal Amras durchgeführt. Dabei wurde auch das bisherige Bezirkskommando wiedergewählt. Zahlreiche Ehrengäste waren erschienen, unter ihnen

- Landeshauptmannstellvertreter Ökonomierat Josef Geisler
- Bürgermeisterin Mag.^a Christine Oppitz-Plörer
- der Ressortführende Vizebürgermeister Christoph Kaufmann
- Landesfeuerwehrkommandant Klaus Erler
- Landesfeuerwehriinspektor DI Alfons Gruber
- Landesfeuerwehrkommandantstv. Ing. Peter Hölzl

sowie zahlreiche Ehrengäste aus befreundeten Organisationen und befreundeten Bezirken.

Nach dem Antreten vor der Wache Amras und der Meldung an den Herrn Landeshauptmannstellvertreter marschierten alle Kameraden, angeführt von der Berufsfeuerwehr-Musikkapelle, zum Gottesdienst in die Pfarrkirche Amras, der von Pfarrer Patrick Busskamp zelebriert und ebenfalls von der Berufsfeuerwehr-Musikkapelle begleitet wurde.

Anschließend gab es noch eine kleine „Agape“, bevor um 10:45 Uhr der 50. Bezirks-Feuerwehrtag durch Bezirks-Feuerwehrkommandant Walter Laimgruber eröffnet wurde. Mit einer Schweigeminute, würdig begleitet von Harfenklängen durch Theresa Schapfl, wurde dann aller namentlich genannten seit dem letzten Bezirks-Feuerwehrtag verstorbenen Kameraden der Innsbrucker Feuerwehren gedacht.

Anschließend wurde das Bezirkskommando Innsbruck neu gewählt bzw. wieder bestätigt.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Amras wurden mit dem Verdienstzeichen des BFV in Bronze OLM Walter Klement; mit dem Verdienstzeichen des BFV in Gold HBM Nikolaus Zeiringer ; mit dem Steckkreuz des LFV in Silber, Stufe II Bezirks-Feuerwehrkommandant Walter Laimgruber für ihre jahrelangen Dienste bei der Feuerwehr Amras ausgezeichnet.

Die Feuerwehr Amras gratuliert den Ausgezeichneten und vor allem Kommandant Walter Laimgruber zur Wiederwahl als Bezirkskommandant!

Michael Trenkwalder



Schützenkompanie Amras

Trotz der schlechten Wettervorhersage war die Schützenkompanie Amras am Donnerstag, dem 30. Mai 2013 vollzählig zur Fronleichnamsprozession gestellt. Erwartungsgemäß konnte diese auch tatsächlich nicht durchgeführt werden und das hohe kirchliche Fest musste in der Pfarrkirche gefeiert werden ...

450 Jahre Hofkirche – Landesgelöbnis Am Sonntag, dem 9. Juni 2013, wurde zweier Ereignisse gedacht, welche für Tirol von großer Wichtigkeit sind.

Über Betreiben von Kaiser Ferdinand I. wurde die Innsbrucker Hofkirche errichtet und vor 450 Jahren eingeweiht. Zum ewigen Gedächtnis an seinen Großvater Kaiser Maximilian I. wurde die Kirche mit

dessen Grabmal und den „Schwarzen Mandern“, Bronzestatuen einer zum Teil fiktiven Reihe von bedeutenden Vorfahren, ausgestattet.

Die Hofkirche ist Weltkulturerbe; sie enthält eine historisch und künstlerisch bedeutende Ausstattung, wie kein anderes Gotteshaus im deutschsprachigen Raum.



Landesüblicher Empfang anlässlich des Herz-Jesu-Gelöbnisgottesdienstes

Außerdem befindet sich hier auch das Grab des bedeutendsten Helden der Tiroler Geschichte, des Freiheitskämpfers Andreas Hofer.

Aus Anlass des 450-Jahr-Jubiläums wurde der jährliche Gelöbnisgottesdienst des Landes Tirol zu Ehren des Heiligsten Herzens Jesu, der sonst in der Jesuitenkirche stattfindet, in die Hofkirche verlegt.

Der historische Hintergrund: Angesichts der Bedrohung Tirols durch die Truppen Napoleons beschloss der engere Ausschuss der Tiroler Landstände über Antrag des Stamser Abtes Sebastian Stöckl am 1. Juni 1796, Schutz und Hilfe bei Gott zu suchen. Sie gelobten, das Herz-Jesu-Fest jedes Jahr im ganzen Land mit einem feierlichen Hochamt zu feiern. Gleich am 3. Juni 1796 fand das erste verlobte Hochamt in der Bozener Pfarrkirche, wo sich das berühmte, historische Herz-Jesu-Bildnis befindet, statt. Am 25. September 1795 wurde in der Innsbrucker Jesuitenkirche, wo seit 1767 ein Herz-Jesu-Bild aufgestellt ist, ebenso ein Hochamt abgehalten.

Bereits das 47. Mal erhielt die Schützenkompanie Amras vom Land Tirol den ehrenvollen Auftrag, beim Landesgelöbnisgottesdienst als Ehrenkompanie auszurücken. Fast immer durften wir gemeinsam mit der Musikkapelle Amras den festlichen Rahmen für dieses Fest bilden.

In der Kaiserjägerstraße traten, geführt von Bataillonskommandant Major Helmut Paolazzi, die Bundesstandarte der Tiroler Schützen, die Fahnenab-

ordnungen der Innsbrucker Schützenkompanien und der Traditionsverbände sowie die Amraser Ehrenformation an und marschierten zur Hofkirche, um am feierlichen Hochamt, welches vom Abt des Zisterzienserstiftes Sams HR Prof. Mag. German Erd geleitet wurde, teilzunehmen. Die Hl. Messe wurde mit der gemeinsamen Erneuerung des Landesgelöbnisses abgeschlossen.

Beim Landesüblichen Empfang am Rennweg, gegenüber der Hofburg, meldete der Bataillonskommandant die angetretenen Formationen an Landeshauptmann Günther Platter, der gemeinsam mit anderen Ehrengästen nach dem Abspielen der Landeshymne die Front abschnitt. Die Amraser Schützen feuerten eine Ehrensalve ab und die Musikkapelle brachte ein Ständchen dar. Nach dem Abmarsch und der Defilierung begaben sich die Amraser zum heimlichen Hotel Charlotte, wo im Garten das traditionelle Grillfest stattfand.

Wir danken allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, besonders der Familie Steixner, deren Gastfreundschaft wir wieder in Anspruch nehmen durften.

Besonders danken wir auch unserer Ehrenkranzträgerin Leni Wieser (Pircher), die uns schon seit Jahren zu diesem Anlass ein Fass Bier spendet.

Das Amraser Dorffest, welches am Freitag, dem 28. und am Samstag, dem 29. Juni 2013 stattfand, war, wie in dieser Ausgabe sicher gesondert berichtet werden wird, Dank der Zusammenarbeit

der Amraser Vereine ein voller Erfolg. Selbstverständlich war daran auch die Schützenkompanie Amras wesentlich beteiligt.

Über Einladung von Hauptmann Richard Mösl nahm eine verstärkte Fahnenabordnung der Schützenkompanie Amras am Sonntag, dem 7. Juli 2013 am Bataillonsfest des Schützenbataillons Wipptal/Eisenstecken teil, welches heuer von der Schützenkompanie Navis durchgeführt wurde.

Am Dienstag, dem 13. August 2013, feierte wie schon seit vielen Jahren das Militärkommando Tirol in Erinnerung an die 3. Bergiselschlacht 1809 am Bergisel in Form eines militärischen Festaktes, ihren Traditionstag. Dazu waren wie immer die Fahnenabordnungen der Traditionsverbände geladen.

Das Fest Maria Himmelfahrt am 15. August wurde mit Entschließung der Landesregierung im Jahr 1959 im Andenken an die Ereignisse von 1809 und an die vielfältige Hilfe Mariens für das Land Tirol als „Hoher Frauentag“ zum Landesfeiertag erklärt. Getreu diesem Versprechen wird vom Land Tirol in der Jesuitenkirche ein Festgottesdienst gefeiert, der mit einer Kranzniederlegung am Grab Andreas Hofers in der Hofkirche und einem Landesüblichen Empfang verbunden ist.

Bei beiden Anlässen war die Schützenkompanie Amras mit einer Fahnenabordnung vertreten.



Hans Wieser



Stefan Wegscheider



Herbert Riess

Einige Schützenkameraden feierten runde Geburtstage. Am 29. April wurde Hans Wieser 50 Jahre alt, am 13. Mai

Stefan Wegscheider und 23. August Herbert Riess 60 Jahre. Zu diesen Anlässen fand sich jeweils eine Delegati-

on der Schützenkompanie ein, um die Glückwünsche der Kompanie zu überbringen. Auch von dieser Stelle aus wünschen wir alles Gute, Glück und Gottes Segen.

Die Tätigkeit unseres Heimwartes Ferdl Wegscheider kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Nicht nur dass er das Schützenheim bestens in Schuss hält; vor allem seinem Einsatz können wir die beliebten Kameradschafts-abende, wo auch immer Gäste herzlich willkommen sind, verdanken. Diese finden außer in den Sommerferien und in der Fasnacht in zweiwöchentlichem Rhythmus, jeweils am Mittwoch ab 19.30 Uhr statt. Während der Kameradschafts-abende kann jeder Besucher am Luftdruckgewehr-Schießstand seine Treffsicherheit erproben. Die nächsten Kameradschafts-abende finden am 25. September, am 9. und 23. Oktober, am 13. und 27. November sowie am 11. Dezember 2013 statt.

Ing. Werner Erhart



Kirchenchor Amras



Der Kirchenchor entspannt nach der Aufführung am Hohen Frauentag (Foto: H. Sendlhofer)

Das 19. Amraser Dorffest wurde am 28./29. Juni in bewährter Zusammenarbeit der beteiligten Vereine abgehalten, heuer allerdings bei nicht idealem Wetter. Der Kirchenchor erfüllte seine ihm zugedachten Aufgaben verlässlich (Mithilfe beim Auf- und Abbau der Ein-

richtungen, Schmückung der Tische für die Ehrengäste, Besetzung der Bar beim Stecher, Schmalzbrote beim Hofer, Gläserwaschen am Freitag, Besetzung der Eintrittskasse-West am Samstag). Dafür hätte der Personalstand des Chores nicht ausgereicht. Es gilt daher unser

ganz herzlicher Dank allen, die uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben geholfen haben – mit den bereitwilligen Helfern waren über 30 Mitarbeiter seitens des Chores im Einsatz!

Hervorgehoben sei unser Mitglied Gerhard Keller als unser Vertreter im Dorffest-Ausschuss und Fest-Kassier. Gratulation und Dank dem Festobmann Hannes Trenkwalder und dem gesamten Organisationsteam!

15. August, Fest Mariae Himmelfahrt, Landesfeiertag, Kirchenpatrozinium in Amras. Der Kirchenchor brachte folgende Werke zur Aufführung:

„Missa brevis in F“ von Joseph Haydn, genannt „Jugendmesse“, weil sie Haydn im Alter von 17 Jahren komponiert hat; „Salve regina coelitus“ von J. Mohr; „Ave Maria“ von Michael Haydn und „Salve Regina“ von Joseph Rheinberger. Solistinnen bei der Messe waren Waltraud Steger und Christine Erlacher, Violine spielten Agnes und Ruth Silbernagl, Cello bzw. Bass Julia Ewald und Luis Kostner, die Orgel ließ Oliver Schaub erklingen. Nach dem von Pfarrer Patrick Busskamp zelebrierten Hochamt konnten die Mitwirkenden heuer im Widumgarten bei einer kleinen Labung noch gemütlich beisammensein.

Im heurigen Herbstprogramm ist die Aufführung folgender Werke vorgesehen:

01.11., 9,00 Uhr, Fest Allerheiligen: „Missa brevis in G“, a capp. von Joseph Gabriel Rheinberger (1839-1901)

24.11., 9.00 Uhr, Christkönigs Sonntag: „Kleine Orgelsolo-Messe“ für Solisten, Chor, Orchester und Orgel von Joseph Haydn (1732-1809), Cäcilienfeier des Kirchenchores

24.12., 23,00 Uhr: Christmette: „Pastoralmesse“ für Chor und Orgel von Joseph Anton Holzmann (1762-1815), Musikdirektor in Hall

25.12., 10,00 Uhr: Heiliger Tag: „Missa Beati omnes in B“ für Solisten, Chor, Orchester und Orgel von Valentin Rathgeber (1682-1750)

Sollten es Sängerinnen/Sänger in Amras oder auch anderswo geben, die sich eine ständige oder fallweise Mitwirkung beim Amraser Kirchenchor vorstellen könnten – sie sind herzlich eingeladen, einen Versuch zu wagen!

Prof. Andreas Bramböck



Skiclub Amras



Saisonabschluss SCA – Auf geht's zum Bretterkeller

Beim Amraser Dorrfest, welches am 28. und 29. Juni durchgeführt wurde, konnten wir durch die Mitarbeit unserer Mitglieder maßgeblich zum Gelingen des Festes beitragen. Leider wurde die hervorragende Arbeit durch das schlechte

Wetter ein wenig getrübt. Aber trotz einiger Regenschauer am Freitag und speziell am Samstag vergnügten sich die Besucher hervorragend. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei den Dorrfestvereinen, den Jungbau-

ern, den unterstützenden Firmen und den Anrainern für die hervorragende Zusammenarbeit und ihr großes Entgegenkommen bedanken.

Am 5. Juli konnten wir uns anlässlich einer Saisonabschlussfeier bei den SCA-Mitarbeitern für ihre Unterstützung in der Saison 12/13 bedanken. Gemeinsam wanderten wir von Amras über den Schlosspark, den Tummelplatz- und den Poltenweg bis zum Bretterkeller. „All you can eat“ war das Motto unter dem das Grillen stattfand und die teilnehmenden SCA'ler waren von der kulinarischen Qualität dieses Grillabends begeistert. Nachdem sich alle gestärkt hatten wurde bis nach Mitternacht über eine arbeitsreiche Saison diskutiert.

Da in der Sommerpause keine Veranstaltungen des SCA stattgefunden haben, möchten wir die September-Ausgabe des Amraser Boten dazu benutzen, ihnen eine Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen des Skiclub Amras zu geben und sie über unsere Kontaktpersonen zu informieren. Zu den SCA-Veranstaltungen möchten wir nicht nur die SCA-Mitglieder sondern auch alle interessierten Amraser/innen herzlich einladen!

Christian ULLMANN

Kinderturnen und Musikgymnastik für Erwachsene in der Turnhalle der Volksschule Amras
ab 16.09.13 jeden Montag von 18.05 - 19.25 Uhr für Kinder (ab 6 Jahren)
ab 09.09.13 jeden Montag von 21.30 - 22 Uhr für Jugendliche und Erwachsene
voraussichtlich ab 8.10.12 jeden Montag von 19.30 - 20.30 Uhr ZUMBA – Infos folgen

18.10.13 Jahreshauptversammlung 20 Uhr im Hotel Bierwirt
13.10.13 Tauschmarkt für Wintersportartikel im Haus der Vereine
13-14 Uhr Annahme | 14-15.30 Uhr Verkauf | 15.30-16 Uhr Auszahlung und Rückgabe
4.12.13 Nikolofeier für Vereinsmitglieder im Veranstaltungssaal der VS Amras
4.12.13 19-20 Uhr Schikurseinschreibung bei der Nikolofeier
5.12.13 18.30-20 Uhr Schikurseinschreibung im SCA Vereinslokal (Haus der Vereine – Geyrstraße 86)
für Mitglieder und Nichtmitglieder
26.-29.12.13 Kinderschi- und Snowboardkurs beim Birkenlift in Seefeld

Infos über unsere Termine finden sie auch unter www.amras.at/skiclub/termine

SCA - KONTAKTPERSONEN

Obmann: ULLMANN Christian (6020 INNSBRUCK, Gerhart-Hauptmann-Straße 28, Mobil 0664 – 617 83 08)
 Obmann – Stellvertreter und Jugendwart: MAYER Dieter (6020 INNSBRUCK, Peerhofstraße 11, Mobil 0664 – 662 95 58)
 Kassier: ISSER Andrea (6065 THAUR, Kaponsweg 37, Mobil 0676 – 525 56 12)



Sportlicher Schilaf beim Skiclub Amras

Unsere Jugendwarte und TSV-Übungsleiter bieten auch heuer wieder rennbegeisterten Kindern (ab ca. 5.Lbj.) die Möglichkeit zum Schitraining an. Voraussetzung ist die Fähigkeit, selbst Schlepplift fahren zu können. Mindestens 5 Teilnehmer. Eltern interessierter Kinder werden gebeten, sich beim Obmann-Stv. Dieter Mayer Mobil 0664 / 662 95 58 zu melden.

Innsbrucker TrainingsGemeinschaft

Für schitechnisch fortgeschrittene Kinder, bietet der Skiclub Amras als Mitglied der ITG die Möglichkeit, intensiv (min. 2 x wöchentlich) unter der Leitung von geprüften ÖSV-Trainern zu trainieren und für den SCA bei div. ÖSV Kinder- und Schülerrennen starten zu dürfen.

Infos zur ITG bei SCA-Obmann
Christian Ullmann
 Mobil 0664 / 617 83 08

Agrargemeinschaft Amraser Hochwald

FOTOS: MEDIENSERVICE STADT INNSBRUCK



Der neue Trinkwasserbrunnen bei der Schreyerbachquelle

Sprudelnde Erfrischung für Wandernde im Amraser Hochwald

Ein neuer Trinkwasserbrunnen erfrischt ab sofort die Wandernden im Amraser Hochwald. Am 3. Juli waren Bürgermeisterin Mag.a Christine Oppitz-Plörer, Frostreferent Vizebürgermeister Christoph Kaufmann, Amtsvorstand DI Andreas Wildauer (Land- und Forstwirtschaft) und Johann Zimmermann

(Obmann Agrargemeinschaft Amraser Hochwald) vor Ort, um der Einweihung und Segnung des neuen Rastplatzes durch den „Hochwaldkurat“ Diakon Nikolaus Albrecht beizuwohnen.

„Gutes und sauberes, ständig fließendes Wasser halten viele Menschen für selbstverständlich“, so die Bürgermeisterin: „Initiativen und Projekte wie die Schaffung dieses Brunnens rufen uns

und den Kindern wieder in Erinnerung, in welchem reichen Land wir leben und wie sehr wir dies schätzen sollten.“

Auch Vizebürgermeister Kaufmann freute sich über die Umsetzung: „Es ist uns gelungen, dieses Projekt innerhalb eines Jahres zu realisieren. Das macht den guten Kontakt und die hervorragende Zusammenarbeit der Stadt Innsbruck mit ihren Nachbargemeinden sichtbar.“

Feier in würdigem Rahmen

Zahlreiche weitere Mitwirkende am Projekt hatten sich eingefunden, darunter der Aldranser Bürgermeister Adolf Donnemiller, Mag. Robert Gschleiner (Leiter des Wasserwerks) und die Mitarbeiter der IKB sowie Funktionäre der Agrargemeinschaft Amraser Hochwald und die Eltern der VolksschülerInnen. Musikalisch umrahmt wurden die Feierlichkeiten von der Bläsergruppe der Volksschule Amras und dem Chor der vierten Klasse gemeinsam mit Direktor Christian Bramböck und Personalamtsleiter Mag. Ferdinand Neu. Sogar eine „Quellenpolka“, die eigens für die Ein-



weihung komponiert wurde, fand ihre Uraufführung.

Qualitativ hochwertige Wasserversorgung

Mit der Fertigstellung der Fassung der Schreyerbachquelle (entspringt auf 1.420 m) im Amraser Hochwald und der händisch verlegten Gussrohrleitung bis zur ehemaligen Mühltalquellfassung der Gemeinde Amras im Jahr 1931 konnte für Amras erstmals eine qualitativ hochwertige Trinkwasser-, aber auch Löschwasserversorgung sichergestellt werden. Die gesamte Wasserversorgungsanlage wurde in den letzten Jahren von der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG umfangreich saniert, sodass der Stadtteil Amras mittlerweile über ein mehrfach gesichertes Trinkwassersys-

tem (Mühlauer Quellen, Amraser Hochwald und Grundwasserfeld Höttinger Au) verfügt. Durch die laufende Untersuchung des Trinkwassers in mikrobiologischer, chemischer, physikalischer und radiologischer Hinsicht wird höchste Qualität garantiert. Insgesamt weist das Amraser Trinkwasser einen deutlich niedrigeren Härtegrad und dadurch geringeren Kalkanteil wie das Nordkettenwasser auf.

2012 entstand im Rahmen einer Exkursion der Volksschule Amras die Idee, an der Schreyerbach-Quellfassung einen Brunnen mit einem kleinen Rastplatz zu errichten. Durch Zusammenarbeit zwischen der Agrargemeinschaft Amraser Hochwald, der Stadt Innsbruck und der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, war die Umsetzung dieses Projektes möglich. Zwei Bänke und ein Tisch runden das Erfrischungsangebot durch einen Rastplatz ab.

Hinweis:

Der neu errichtete Brunnen befindet sich zwischen dem Schranken am Almweg und der Aldranser Alm und ist über den Forstweg (beginnend vom Wegschranken zweigt der Weg nach ca. 200 m Weglänge nach rechts zur Quellfassung ab, nach ca. 50 m ist der Brunnen bereits ersichtlich) leicht erreichbar. Für alle Interessierten wurde an der Quellfassung eine Informationstafel über die Amraser Trinkwasserversorgung angebracht. Die Agrargemeinschaft Amraser Hochwald darf zum Besuch dieses Naturkleinods mit herrlichem Blick auf Innsbruck sehr herzlich einladen!

Lisa Bellmann



AMRASER MATSCHGERER

**Einladung zum
„Stocknagel-Bewerb“
am Freitag, dem
22. November 2013
ab 20.00 Uhr
Cafe Trappschlössl**

**Gemütlichkeit, Spannung,
Sachpreise, Kulinarisches,
Eintritt frei!**

**Die Agrargemeinschaft
Amraser Hochwald und die
Fam. Toni und
Monika Steixner freuen
sich auf Ihren Besuch!**

Angelausflug der Amraser Jungmatschgerer

Auf Wunsch der Amraser Jungmatschgerer erfolgte heuer ein Ausflug der etwas anderen Art. Am 22. Juni ging es zum Fischteich-Leutasch. Mit Unterstützung der beiden Angelprofis Reini und Pepi konnten die Grundlagen des Fischens schnell erlernt werden. Dies machte sich bei der großen Ausbeute von über 50 kg gut bemerkbar, welche zwischen allen Kindern gerecht aufgeteilt wurde. Beim abschließenden Grillen fand der gelungene Angelausflug – mit Überlegung auf Wiederholung – einen netten Ausklang.



*Die Jungmatschgerer
mit vollem Elan beim Fischen*



Gratulation zur Hochzeit von Daniel und Andrea in Kärnten



Ausflug der Amraser Matschgerer nach Palma de Mallorca

Amraser Abend & Dankeschönessen beim Hotel Charlotte

In Zusammenarbeit mit der Musikkapelle und dem Trachtenverein wurde am 03.08. ein „Amraser Abend“ ausgerichtet. Neben musikalischer Umrahmung, Plattlern und Volkstänzen konnten wir uns nochmals für die Unterstützung bei vielen Personen offiziell bedanken und den Jubiläumsfilm in einem schönen Rahmen vorführen. Am 07.09. fand ein

Spanferkelessen als Dankeschön für alle Matschgerer mit Familien, Jungmatschgerer mit Eltern und Geschwistern, sowie alle Helfer und Gönner mit Partnern und Kindern beim Hotel Charlotte statt.

Gratulationen zur Hochzeit

Es ist sehr erfreulich berichten zu dürfen, dass sich unser langjähriger Kassier Daniel Ullmann mit seiner Andrea und unser Mitglied Dominik Rieder mit seiner Sonja vermählt haben. Bei beiden Hochzeiten konnten wir mit einer Abordnung unsere Glückwünsche überbringen, für

Daniel und Andrea war uns kein Weg zu weit – wir reisten zur Gratulation nach Matzelsdorf in Kärnten.

Jubiläumsmatschgererausflug nach Mallorca

Aufgrund des heurigen Jubiläumsjahres, sollte ein Ausflug der Superlative stattfinden. Der Ausflug führte uns nach Palma de Mallorca. Mehr gibt es dazu nicht zu berichten.

Stefan Riess



Amraser Jungschar

Jungscharlager 2013 in Kössen

Wieder einmal können wir auf ein lustiges, abwechslungs- und ereignisreiches Jungscharlager zurückblicken.

Auch diesen Sommer starteten wir bereits wenige Stunden nach der Zeugnisverteilung und fuhren nach Kössen, wo wir die erste Ferienwoche unter dem Motto „Die 6 Kontinente - In 10 Tagen um die Welt“ gemeinsamen verbrachten.

Nach einer aufgeregten Busfahrt erkundeten wir als erstes unser Quartier und bezogen die Zimmer. Im Anschluss an einige Kennenlertspiele am Nachmittag wurde abends zum Thema „Briefchen

wurden früher geschrieben, heute wird gepostet!“ von jedem Zimmer eine eigene Facebook-Pinnwand gebastelt.

Bereits am ersten Wochenende spazierten wir bei strahlendem Sonnenschein ins dorfeigene Waldschwimmbad. Vor Ort stürmten einige sofort zu den Rutschen, während andere es sich auf der Liegewiese in der Sonne gemütlich machten. Nach dem köstlichen Essen tauschten wir die Badehose gegen die Abendgarderobe, um beim Türsteher vorbei ins Casino zu kommen. Dort vervielfachten viele ihren Zuckerleinsatz, einige pokerten leider zu hoch.

Im nahegelegenen Waldstück spielten wir Räuber und Gendarm, erkundeten

einen Spielplatz und versuchten beim Völkerspiel die Fahne der Gegner zu erobern. Außerdem stellten wir dabei unseren Gruppenzusammenhalt in Geschicklichkeit, Kreativität und Fitness unter Beweis. Als während des Spieleabends plötzlich ein Heißluftballon mit einer ziemlich verwirrten Person abstürzte, wandte sich der ruhige Abend zu einer nervenaufreibenden Gruselnacht, bei der wir im vergeisterten Wald verschiedene Gegenstände des Absturzes sicherstellen mussten.

Weiters reisten wir mit einer Zeitmaschine in die Vergangenheit und stellten den Weltfrieden in der Zukunft her. Zum Nachmittagsprogramm zählten ebenso Workshops; Wir probierten body-pain-



Jungschärlager in Kössen

ting, T-shirt batiken, Erdbeertiramisu kochen, Töpfen sowie Fimo und Postkarten basteln. Natürlich durfte auch der legendäre Motto-Discoabend nicht fehlen.

Ein Highlight des heurigen Lagers war sicherlich der Wandertag zum Walchsee. Nach rund zwei Stunden Fußweg sprangen alle ins erfrischende Nass. Die meisten bewiesen beim Schwimmen zum Wassertrampolin sowie zum aufgeblasenen Eisberg ihre sportliche Fitness. Beim Filmabend – In 80 Tagen um die Welt – kehrte schließlich Ruhe ein, sodass dem einen oder anderen sogar die Augen zufielen. Dieser Tag gefiel einigen Kindern so gut, dass sie auch am freien Vormittag mit ihrem Gruppenleiter eine Bootstour auf dem Walchsee unternahmen.

Traditionell besuchte uns am Mittwoch Pfarrer Patrick, mit dem wir die Lagermesse feierten und einen sehr angenehmen Tag verbrachten. Abends grillten wir Würstchen beim Lagerfeuer und sangen Lieder, bis es dunkel wurde. Anschließend begaben wir uns auf den Weg in ein nahe gelegenes Waldstück um das berühmte Nachtspiel „Search-Light“ durchzuführen. Leider machte uns ein Einheimischer einen Strich durch die Rechnung und verjagte uns aus dem Wald. Aber keine Panik, wir holten die-

ses spektakuläre Spiel zwei Tage später nach.

Nachdem wir am Vormittag in Gruppen einen Familienurlaub buchten und anschließend in das jeweilige Land reisten, trainierten wir am Nachmittag hart für das Freitag-Abendprogramm „Die große Chance“, bei der jeder sein individuelles Talent bewies.

Gegen Ende der Woche erkundeten wir bei einer Schnitzeljagd das gesamte Dorf und verbrachten aufgrund des anhaltenden schönen Wetters einen weiteren Nachmittag im Schwimmbad.

Traditionell führten die einzelnen Gruppen am Bunten Abend verschiedene Sketches und Shows auf, bevor jeder seinen individuellen Orden bekam und die Dankesgeschenke übergeben wurden. Anschließend folgte im hauseigenen Partykeller die große Abschlussdisco mit Mitternachtspudding.

Insgesamt können wir auf eine Woche voller attraktiver Programme zurückblicken, in welcher sowohl Konflikte gelöst, als auch neue Freundschaften geschlossen wurden.

Auch an diesem Lager waren viele Freiwillige beteiligt, ohne die wir diese 9 Tage nicht veranstalten hätten können. Daher möchte ich mich auch auf diesem

Weg noch einmal beim Lagerleiter Patrick Maier und allen GruppenleiterInnen bedanken, die immer so tolle Programme gestalten, jedes Jahr ihre Freizeit zur Verfügung stellen, sich im Lager selbst engagieren und liebevoll um ihre Gruppen kümmern. Ebenfalls unser „Chefhelfer“ (mit seinen Helfeshelfern) verdient ein großes Dankeschön für die Mitarbeit im Lager. Ganz herzlich bedanke ich mich auch bei unseren Köchinnen Birgit Hundsichler, Irmgard Riess und Dora Trenkwaller, die uns das ganze Lager über nicht nur ausgezeichnet verköstigten, sondern auch in vielen anderen Bereichen unterstützten und zur Seite standen. Ganz besonders freut es uns natürlich, dass auch in diesem Jahr viele Kinder und Jugendliche mit uns auf Lager gefahren sind. Wir hoffen sehr, euch alle im nächsten Jahr wiederzusehen!

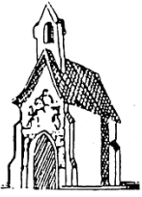
Lagertonbild

Am 25.10.2013 um 16.30 Uhr wird die erste Megagruppenstunde im neuen Jungschärlager, das Lagertonbild, stattfinden. Dazu laden wir jetzt schon alle Kinder und Jugendlichen, die im Lager dabei waren, deren Eltern und Familien, alle am Lager Beteiligten, sowie alle Interessierten, die einen Einblick ins Jungschärlager bekommen wollen, herzlich ins Jugendheim ein. Im Anschluss wird es für die Kinder eine Revival-Lagerdisco sowie für die Eltern Kuchen und Kaffee geben. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Besucher.

Das Jungschärlager 2013/2014

Natürlich starten wir nach den Sommerferien wieder mit den wöchentlichen Gruppenstunden. Wir freuen uns, viele alte und auch neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Die jeweiligen Gruppenleiter werden gegen Anfang des neuen Schuljahres wieder Termine vereinbaren, die dann ebenso wie die Telefonnummern der jeweiligen Gruppenleiter, sowohl im Internet als auch im Schaukasten vor dem Jugendheim, ersichtlich sein werden, damit auch neue Kinder sich problemlos den Gruppenstunden anschließen können. Jegliche Fragen bezüglich der Gruppenstunden oder sonstigen Aktivitäten der Jungschärlager beantworten wir gerne per E-Mail unter jungschärlager@amras.at.

Viktoria Keller



Tummelplatzverein Sanierungsmaßnahmen für die sakralen Bestandsbauten und Denkmäler

Bereits mit Jahresbeginn wurde vom Vorstand des Tummelplatzerhaltungsvereines damit begonnen, die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen für die sakralen Bestandsbauten und Denkmäler einzuleiten. Voraussetzung war dabei eine umfassende Bestandsaufnahme über den Zustand der Objekte und Denkmäler am Tummelplatz, sowie die Erstellung einer seriösen Kostenschätzung.

Mit Unterstützung des Bundesdenkmalamtes, Landeskonservatorat für Tirol, erfolgte parallel dazu die Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges für die Umsetzung der Erhaltungs- und Restaurierungsarbeiten.

Hinsichtlich der Holzkreuze und schmiedeisernen Kreuze wurde befunden, dass grundsätzlich ein Erhalt der vielfältigen Ausführungen zu erfolgen hat, für die Kostenschätzung der sich in unterschiedlichem Zustand befindlichen Holzkreuze wurden gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für Tirol, 5 Kreuze ausgewählt und diese einer Restaurierung durch eine Fachfirma im Auftrag des Tummel-

platzerhaltungsvereines unterzogen. Für die objektive Beurteilung wurde dabei in Schadenshinsicht eine Einstufung in „einfache Aufrichtung“, „Aufrichtung mit Erneuerung“ und „Aufrichtung Kapital-schäden“ durchgeführt.

Die schlussendlich aufgrund von eingeholten Offerten erstellte Kostenaufstellung hat ergeben, dass trotz vieler unentgeltlicher Eigenleistungen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen für die vollständige Sanierung eine Summe von mehreren hunderttausend Euro erforderlich sein wird.

Mit der Stadtgemeinde Innsbruck, dem Land Tirol und dem Bundesdenkmalamt wurden bereits Möglichkeiten eines Finanzierungsplanes besprochen, ohne entsprechende Eigenleistungen und Spenden wird sich die geplante Sanierung dieser für Amras und Tirol bedeutsamen Gedächtnis- und Wallfahrtsstätte jedoch nicht realisieren lassen.

Wir dürfen daher alle Freunde des Tummelplatzes um eine Spende (Raiffeisenlandesbank Tirol, BLZ 36000, Kontonummer 1528397, IBAN AT97360000001528397) oder auch

um die manuelle Mithilfe bei den Sanierungsarbeiten ersuchen, gerne heißen wir Sie auch als Mitglied im Verwaltungs- und Betreuungsverein der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras-Innsbruck willkommen (Obmann Hans Zimmermann, Kirchsteig 15, 6020 Innsbruck-Amras, e-mail: tummelplatz@amras.at, nähere Informationen unter www.amras.at).

Hans Zimmermann

Die nächsten Termine des Tummelplatzerhaltungsvereines:

- Samstag, 26.10. 2013: Nationalfeiertag; 15.00 Uhr: Hl. Messe für Volk und Vaterland
- Mittwoch, 30.10. 2013: Generalversammlung; 20.00 Uhr: Hotel Bierwirt
- Samstag, 2.11. 2013: Vorbereitungsarbeiten für die Seelenfeier; 14.00 Uhr: Tummelplatz
- Sonntag, 03.11. 2013: Seelensonntag; 14.00 Uhr: Seelenfeier, Umgang, Ansprache
- Dienstag, 24.12. 2013: Heiliger Abend; 16.00 Uhr: Kinderweihnachtsandacht



Amraser Dorfmeisterschaften – Fußball 2013



Zum 3. Mal hintereinander führte der Trachtenverein „Die Amraser“ ein Fußballturnier für Dorfvereine durch. Früher hatte dieses Turnier ja eine lange Tradition. Am 14.9. war es wieder so weit. 7 Vereine aus Amras und ein Gastverein aus Kärnten stellten sich der Herausforderung. Austragungsort war der Fußballplatz in der Hermann-Gmeiner-Akademie in Amras – Egerdach. Ein großer Dank ergeht an die Leitung der Akademie für die Benützung der Anlage und der gesamten Infrastruktur.

Turnierleiter Günther Ullmann, Platzsprecher Thomas Ullmann und Wirtschaftler Thomas Weitzer hatten alles perfekt vorbereitet. Für Speis und Trank sorgten die Aktiven des Trachtenvereins. So konnten sich hier die Spieler und Schlachtenbummler stärken. Unter den zahlreichen Zuschauern konnten wir auch Gemeindevater Franz Hitzl begrüßen.

In der Mittagspause traten zwei Damemannschaften gegeneinander an. Die



Mädchen der Jungschar trafen auf die Damen des Skiclubs. Das Spiel war sehr ausgeglichen, aber kurz vor Schluss konnte die Jungschar den Siegtreffer erzielen.

Unser Schiedsrichter Gerhard Keller ließ es sich nicht nehmen, jedes Spiel selbst zu leiten. Für diese Leistung und diesen Einsatz möchten wir uns auch nochmals herzlich bedanken.

Erfreulicherweise gab es außer den üblichen „Wehwehchen“ keine größeren Verletzungen und somit blieb dieses Turnier sportlich fair und unfallfrei.

Den Sieg und somit den Dorfmeistertitel 2013 holte sich die Mannschaft der FREIWILLIGEN FEUERWEHR AMRAS

Ergebnisliste:

1. Freiwillige Feuerwehr Amras
2. Trachtenverein „Die Amraser“
3. Skiclub Amras
4. Kärnten
5. Musikkapelle Amras
6. Amraser Matschgerer
7. Jungbauern
8. Schützenkompanie Amras

Danke an alle Teilnehmer und Schlachtenbummler. Auch im nächsten Jahr möchten wir auf jeden Fall dieses Turnier durchführen. Wir hoffen wieder auf rege Teilnahme und vielleicht finden sich ja noch 2 zusätzliche Damemannschaften und dann könnten wir das Turnier ausbauen.

Wolfgang Ullmann

Erlebnis Wald: Amraser Waldfest am Tummelplatz

Unterhaltung, Informatives und Feierliches für jeden Geschmack rund um den Tummelplatz und Tantegetert: Das Forstamt der Stadt Innsbruck hat am 15. September von 9 bis 17 Uhr gemeinsam mit dem Tummelplatz-Erhaltungsverein Amras zum Waldfest in den Amraser Wald eingeladen.

Im Mittelpunkt dieses Waldinformativstages standen das Verständnis für die Natur, den Wald und die Bewirtschaftung des Waldes. Ziel war es, das Bewusstsein der Bevölkerung für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung zu stärken. Um 9 Uhr begann das Waldfest mit dem Kirchenpatrozinium am Tummelplatz und Festgottesdienst. Der Trachtenverein „Die Amraser“ beging den Notburga-Sonn-

tag und nahm in feierlicher Tracht am Gottesdienst teil. Anschließend lockte ab 10 Uhr der zünftige Waldfrühschoppen mit dem „Schneiderhäusl-Trio“ sowie Speis und Trank. Ab 11 Uhr fanden stündliche kulturhistorische Führungen am Tummelplatz statt.

Staunen und Begreifen standen auf dem Rundwanderweg „Lebensweg eines Baumes“ im Mittelpunkt: Auf diesem Erlebnispfad gab es auch für Kinder allerlei zu entdecken. An verschiedenen Kommunikationsecken gaben es außerdem viele interessante Informationen rund um den Wald und seine nachhaltige Bewirtschaftung. Für das leibliche Wohl sorgte der Tummelplatzverein in hervorragender Art und Weise.



SONNTAG, 20. OKTOBER
ERNTEDANK

9⁰⁰ GABENSEGUNG
AM STECHERPLATZ
ANSCHLIESSEND HL. MESSE

DANACH FRÜHSCHOPPEN
IM GEMEINDESAAL

MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG:
DIE FIDELN AMRASER

JUNGBAUERNBALL
FR. 18. OKTOBER *Amras*

Jungbauernschaft
Landjugend *Amras*

EINLASS: 20³⁰
VVK: € 5,-
AK: € 7,-

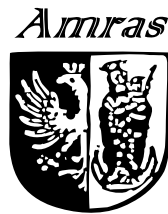
Tirol Sound

**GEMEINDESAAL
AMRAS**

Design by *cherrybomb*

POWERED BY:
KREATIV HOLZBAU G.M.B.H.
LINSENER LAGERHAUSEN
Albi's Bergbedarf
Bumper
Maschinenring
TEAM TIROL
cafébar im dez!
Gleitschulung
B1
MOSER
PENGLERER
Thomas Scherkl
ATF

Jungbauernschaft/Landjugend



Ausflug in den Amraser Hochwald

Vor 4 Jahren haben wir in Zusammenarbeit mit der Agrargemeinschaft Amraser Hochwald einen eigenen Jungbauernwald selbst gepflanzt.

Am 8. Juni war es an der Zeit, diesen etwas zu pflegen, damit der Holzbestand für unsere „Nagelbars“ nachhaltig gesichert werden kann. Dieses Unterfangen haben wir natürlich gleich in einen Tagesausflug verpackt:

Bewaffnet mit Sensen, Sichel, Hauen, Bier und anderen Getränken machten wir uns mit dem Traktor gleich in der Früh auf in Richtung Amraser Jungbauernwald.

Nach ein paar Stunden der Arbeit, bei denen der Spaß und die Pausen natürlich nicht zu kurz kamen, hatte unser Jungwald wieder genug Licht und Platz zum Wachsen. Auch 250 neue Setzlinge pflanzten wir ein.

Am frühen Nachmittag kam der Hunger. Da die Aldranser Alm nicht weit entfernt liegt, führte hier natürlich kein Weg vorbei.

Nach dem Essen besuchte uns auch noch unser Agrar-Obmann Hans Zimmermann und lud die gesamte Mannschaft auf das Essen und die Getränke auf der Alm ein. Hier ein herzliches Dankeschön an die Agrargemeinschaft!



Jungbauerndisco beim Dorffest

Gegen Abend und kurz vor dem einsetzenden Regen kehrten wir nach Amras zurück.

Amraser Dorffest

Auch beim heurigen Dorffest war die Jungbauernschaft Amras natürlich wieder mit einem Discozelt vertreten.

An beiden Tagen war unsere Bar gut besucht, sodass auch der Regen am Samstag der Stimmung keinen Abbruch tat, es tanzten viele bis in die frühen Morgenstunden!

Im und vor dem Zelt gab es zum Glück keine größeren Zwischenfälle, auch aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Dorffestausschuss.

Weiters ein herzliches Dankeschön für die Zurverfügungstellung der beiden Garagen und dass wir uns wieder für dieses Wochenende dort „einnisten“ durften, sowie an alle helfenden Hände die beim Auf- und Abbau kräftig anpackten.

Vorschau:

Amraser Jungbauernball und Erntedank 2013

Im Jahr 2013 veranstaltet die Jungbauernschaft/Landjugend Amras nach mehrjähriger Pause wieder einen Jungbauernball, der am Freitag, dem 18. Oktober ab 20.30 Uhr im Gemeindesaal Amras über die Bühne gehen wird.

Wir würden uns über zahlreichen Besuch aus der Amraser Bevölkerung sehr freuen.

Sollte wer Karten benötigen, so sind diese bei allen JB-Ausschussmitgliedern zu erhalten, ansonsten natürlich wie gewohnt direkt an der Abendkasse.

Auch das Erntedankfrühschoppen findet traditionell an diesem Wochenende statt, auch hier hoffen wir, wieder viele Gäste begrüßen zu dürfen!

Julia Zimmermann



Pflege des Baumbestandes im Jungbauernwald

Wir danken folgenden Spendern:

Spenden vom 1. Juni bis 31. August 2013

- | | | |
|---|--|--|
| BAON Js betr. Maria Luise Feichtner
Mag. Kurt Kriwanek
Karl und Otilie Hofer
Gertraud Weizenauer
Pfarrer Stefan Lang OPraem.,
Klara u. Anna Lang
Fam. Peter Scherkl
Armanda Tschurtschenthaler
Angela Schwabegger
H. u. Ch. Gleit
Markus Lukanc
Andrea und Franz Schmid
Major Erich Enzinger
Erwin Höger
Waltraud Nicklas-Eschenauer
Johannes Graf Trapp
Ilse Schmiedinger
Bruno und Brigitte Facchini
Eva Lechner
OSTR Prof. Martha Knollseisen
GRin a.D. Margarethe Unterwurzacher
Aloisia Gasser
Brigitte Kummer
Irene Lochner
Vera Kofler
Dr. Norbert Ulf
DI Edeltraut Pirchner
Franz Ruhland
Hanna Schlenck
Pfarrer Norbert J. Gapp OPraem.
Christine Anich
Harald Prader
Friedrich Emberger
Hans Heinz Machalitzky
Johann Geisler
Ingeborg Weller
ADir. Reg-Rat Johann Fraisl
E. und E. Pöschl
Heidi Pichler
Rudolf Maurhard
Herta Lochbihler | Ernst Ullmann
Adolf Kuenzer
Fam. Mag. Christian Jordan
SR Dr. Otto Reisinger
Josef und Olga Braitö
Anton Amann
Maria Geyr
Franz Treichl
Dr. Heinz Moser
BSI a.D., Reg.-Rat Ferdinand Tremel
Hermann Josef Hölzl
Dr. Hans Renner
Michael Lagger
Johann Kreiner
Walter Herold
Jos. Presslaber
Linde Lercher
Dkfm. Werner Laimgruber
H. und Ch. Gleit
Irmengard Happ
Manfred Huemer
OSTR Prof. Anton Höck
Bgm.-Stv. a.D. Rudolf Krebs
Ilse Khälß
Walter Nitzlnader
Elisabeth Spadinger
Brigitte Schuchter
Familie Lein
Trude Brunner
Paula Klouzal
Christine Egger
Familie Priverschek
Ernst Jenewein
Ingrid Huber
Vinzenz und Anna Strobl
Franz und Monika Vögele
Stadtmagistrat Innsbruck
Elisabeth Hundsbichler
Herbert Ullmann
Josef Brunner
Henriette Stepanek | Josef und Ingeborg Vockner
Raiffeisenlandesbank Tirol AG –
Bankstelle Amras
Hofrat Dr. Bernd Stampfer
Fam. Fritz und Gerda Zoller
Fam. Plattner
Hans und Paula Gratl
Bruno Kuenzer
Chorherrenstift Wilten
Julius Troniarsky
RR Ing. Herbert Wulz
Dipl.-Vw. Siegfried und
Monika Kreiner
Fam. Sabine und Hans Degasper
Frieda Brecher
Sebastian Ladner
Max Mühlthaler
Herbert Theiner
Anton und Claudia Nagiller
Pauline Oberhöller
Renate Aschenwald
Liselotte Pascher
Hanne Annemarie Peinlich –
Ärztchammer
Familie Praun
Veronika Karthaler
Anton Stabentheiner
Annemarie Platzer
Ernst Busse
Fam. Hofrat Dr. Ludwig Dellasega
Dr. Helmut Frena
H. Buratti
Ing. Rainer Langeegger
Elfriede Walser
Rita Riess
BAON Js betr. Maria Luise Feichtner
Herbert Nagiller |
|---|--|--|

und allen anderen SpenderInnen!



AMRASER ADVENTSONNTAGE

1.12. + 8.12. + 15.12. + 22.12.

Beginn: 17.30 Uhr

beim Brunnenmacher in der Geyrstraße



Viel Neues von der Bankstelle Amras der RLB Tirol AG

(Fotos: RLB Tirol AG)



Von
Thomas Elzenbaumer,
Leiter der Bankstelle
Amras der RLB Tirol AG

Liebe Amraserinnen, liebe Amraser!

Von unserer Bankstelle gibt es viel Neues zu berichten. Das möchte ich an dieser Stelle tun.

Viele von Ihnen haben es bemerkt, auch wenn der Umbau nur rund zwei Wochen gedauert hat: Wir haben im Eingangs- bzw. Schalterbereich zwei neue Büros für Sie errichtet.

Unsere Kunden erwarten sich immer mehr, dass sie persönlich, umfassend und diskret beraten werden. Diesem Umstand haben wir Rechnung getragen. Und nun freuen wir uns darauf, Sie in den neuen Büros individuell betreuen zu dürfen. Egal, ob Sie einen Umbau oder eine größere

Anschaffung planen oder Fragen zu den Themen Vorsorge, Sparen und Anlegen haben – wir nehmen uns ausführlich Zeit für Sie, in einem Gespräch von Mensch zu Mensch.

Die Umbauarbeiten in unserer Bank haben zwar nur kurz gedauert, trotzdem hat es manchmal Lärm und Staub gegeben. Deshalb möchte ich mich für Ihr Verständnis in dieser Zeit recht herzlich bedanken.

Auch im Team der Bankstelle Amras gibt es Neuerungen. Claudia Bliem und unser „Neuer“, Dominik Lebeda, bedienen Sie am Schalter. Erwin Höger, Herwig Trauner



Neu in unserem Team:
Dominik Lebeda.

und ich beraten Sie in allen Geldangelegenheiten ganz persönlich. Und als Assistentin steht uns Vanessa Brenner zur Seite.

An dieser Stelle möchte ich allen, die in der nächsten Zukunft ihre persönliche Wohn-

qualität verbessern möchten, noch einen guten Tipp geben:

Die Zinsen sind im Moment auf einem historischen Tiefststand. Davon können Sie profitieren. Jetzt ist die beste Zeit, um sich diese niedrigen Zinsen langfristig zu sichern.

Mit einem Fixzinskredit der Raiffeisen Bau-sparkasse oder einem RLB-Wohnkredit mit Zinsobergrenze bleibt die monatliche Rückzahlung auch bei steigenden Zinsen kalkulierbar.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns und schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Für das Team der RLB-Bankstelle Amras, herzlich,

Ihr Thomas Elzenbaumer

Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, Bankstelle Amras
Philippine-Welser-Straße 51, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 345166 | E-Mail: rlb.amras@rlb-tirol.at
Öffnungszeiten:
Mo-Do 7.45–12.30 Uhr und 14.15–16 Uhr; Fr 7.45–15 Uhr
Individuelle Beratung nach Terminvereinbarung:
Mo-Fr 7.45–19 Uhr

Stephanus-Stube Amras – Seniorenrunde

Am Mittwoch, dem 9. Oktober 2013, beginnt wieder unser „Stubenjahr“. Wir treffen einander regelmäßig jeden Mittwoch um 14 Uhr im Pfarrhaus – andere Treffpunkte werden im Programm extra angeführt – und wir laden alle Senioren herzlich ein. Nach einem fixen Programmpunkt haben wir bei Kaffee und Kuchen genügend Zeit für persönliche Unterhaltung.

Unser Programm für die Monate Oktober und November 2013:

- 09.10.13 Herzlich Willkommen in unserer Stube nach der langen Sommerpause.
- 16.10.13 Unser Herbstausflug zum Erlensee bei Rosenheim
Abfahrt um 10:45 Uhr beim Hotel „Kapeller“
- 23.10.13 „Eine Reise durch Südostasien“
Vortrag mit Lichtbildern von Sepp Kronthaler
- 30.10.13 Wir erinnern uns an unser vergangenes Stubenjahr mit Lichtbildern
von Edith Zebisch und Helene Sendlhofer.
- 06.11.13 Unser beliebtes Törggelen im „Trappschlössl“.
- 13.11.13 Frau Dipl.-Bibl. Silvia Hohenauer liest aus einem interessanten Buch.
- Donnerstag 21.11.13 Kegeln im Café „Regina“
- 27.11.13 Wir schauen uns die Schnapsbrennerei beim „Hoferbauern“ (Toni Nagiller) an.

Pfarre Amras Herbst 2013

Sonntag, 06.10.

09.00(!) Uhr: Hochamt zum Sonntag mit den Amraser Schützen anlässlich ihres Jahrestages

Sonntag, 13.10.

09.00 Uhr: Sonntagsmesse mit Gelöbnis der Erstkommunikanten

Sonntag, 20.10. Kirchweih, Erntedank, Weltmissionssonntag

09.00(!) Uhr: Segnung der Gaben am Stecherplatz; Festmesse zum Kirchweihsonntag in der Pfarrkirche; Opfergang für die Weltmission, anschl. Frühschoppen im Gemeindesaal

Sonntag, 27.10.

09.00 Uhr: Sonntagsmesse mit Gelöbnis der Firmlinge

Freitag, 01.11. Allerheiligen:

09.00 Uhr: Hochamt; Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor: Joseph Gabriel Rheinberger: Missa brevis in G a capp.

13.30 Uhr: Gräbersegnung, Ansprache am Friedhof, Andacht

Samstag, 02.11. Allerseelen:

08.00 Uhr: Requiem mit Seelenbitten

KEINE ABENDMESSE!

Sonntag, 03.11. Seelenonntag

14.00 Uhr: Seelenfeier und Umgang am TUMMELPLATZ

Montag, 11.11. Zum Fest Hl. Martin von Tours

17.00 Uhr: Martinsumzug vom Kindergarten zur Kirche, anschließend Martinsspiel

Sonntag, 17.11.

09.00 Uhr: Hl. Messe mit der Amraser Musikkapelle anlässlich ihrer Cäcilienfeier

Sonntag, 24.11. Christkönig - letzter Sonntag im Kirchenjahr

09.00 Uhr: Hochamt mit dem Amraser Kirchenchor anlässlich seiner Cäcilienfeier: „Kleine Orgelsolo-Messe“ von Joseph Haydn

Freitag, 29.11.

19.30 Uhr: Abendmesse; anschließend Anbetungsnacht (Aussetzung des allerheiligsten Altarsakraments, Rosenkranzgebete, Litaneien, Lieder, Beichtgelegenheit, Stille)

00.00 Uhr: Messe zu Ehren der Amraser Gnadenmutter

Samstag, 30.11. Fest des Hl. Apostels Andreas

Keine Frühmesse

17.00 Uhr: Adventandacht mit Segnung der Adventkränze

Männerchor ehemaliger Regensburger Domspatzen wieder in Innsbruck-Amras



Zum zweiten Mal nach 2010 gastiert das Vokalensemble Hubert Velten auf seiner Tournee in Innsbruck. Der Männerchor aus ehemaligen Regensburger Domspatzen gibt am **Samstag, 5. Oktober um 19.30 Uhr ein geistliches Konzert in der Pfarrkirche in Amras**. Seit 1991 besteht dieses hochkarätige Ensemble, immer wieder ergänzt durch junge Stimmen aus dem Regensburger Cathedralchor. Neben mehreren Auslandstourneen u.a. in den USA und in Portugal, sowie einer umfangreichen CD-Produktion, brillierten die Sänger auch beim internationalen Palestrina-Wettbewerb in Rom, wo sie den ersten Platz in der Kategorie gleichstimmige Chöre errangen. Das aktuelle Ensemble besteht seit ca. 2005 und wird von einem der Gründungsmitglieder, Pfarrer Holger Kruschina, der vielen Amrasern aus seiner Studienzeit bekannt ist, geleitet. Zu Gehör kommen an diesem Abend klassische Motetten, aber auch Stücke von Mozart, Bruckner und Max Reger. Dem Rosenkranzmonat entsprechend ertönt auch reiches Marienlob von der Romantik bis zur Moderne. Das Konzert schließt mit einer Gruppe Gospels und Spirituals.

Die Herren singen nicht aus kommerziellen Gründen, sondern aus Freude an der gemeinsamen Musik. Daher ist der Eintritt frei. Spenden zur Deckung der Kosten werden aber gerne entgegen genommen, auch CDs sind erhältlich.

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Arbeitsgemeinschaft Amras, Winkelfeldsteig 50, Innsbruck

Hersteller: Studia Ges.m.b.H.,

Herzog-Siegmund-Ufer 15, Innsbruck

Redaktion: **Dir. OSR Christian Bramböck**

und **Mag. Ferdinand Neu**

Auflage 1200 Stück; erscheint vierteljährlich:

März, Juni, September und Dezember

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG

Bankleitzahl: 36000 | Kontonummer: 1.521.632

IBAN: AT04360000001521632 BIC: RZTIAT22

Redaktionsschluss des nächsten Amraser Boten: **15. November 2013**

Bitte benutzen Sie beiliegenden Erlagschein zur Einzahlung Ihrer Spende, womit Sie die Herausgabe des Amraser Boten ermöglichen.

Mit freundlicher Unterstützung:

**INNS'
BRUCK**

Verlagspostamt/Erscheinungsort: 6020 Innsbruck P. b. b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033529 M